

Ausstellung zu Passivhäusern

BICKENBACH (red). Mit dem Passivhaus Darmstadt Kranichstein wurde erstmals in Europa ein Wohngebäude mit einem Heizenergieverbrauch unter zwölf Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr errichtet. Im Hinblick auf den von der EU-Gebäude-Richtlinie ab 2021 vorgeschriebenen Niedrigenergiegebäude-Standard für Neubauten kommt der Passivhausbauweise besondere Bedeutung zu.

Darüber informiert in Bickenbach eine Wanderausstellung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, die von Mittwoch, 6. März, bis Freitag, 15. März, im Rathaus, Darmstädter Straße 7, zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zu sehen ist. Die vom Darmstädter Passivhaus Institut konzipierte Wanderausstellung zeigt auf 16 Schautafeln die Grundprinzipien eines Passivhauses.

KURZ NOTIERT

Tagespflege

BICKENBACH (steh). Die Arbeiterwohlfahrt in Bickenbach bietet einen Besuch in der neuen Tagespflegeeinrichtung beim Agaplesion Haus Bickenbach an. Die Teilnehmer treffen sich am Montag, 11. März, um 15 Uhr vor dem Eingang, auf der Alten Bahn 8. Anmeldungen nimmt die Vorsitzende Margit Weicker unter der Rufnummer 06257-68549 oder per E-Mail unter margit-weicker@gmx.de entgegen.

„Lippels Traum“

SEEHEIM-JUGENHEIM (red). „Lippels Traum“ heißt der Film, den das Kommunale Kinderkino der Gemeinde Seeheim-Jugenheim am Mittwoch, 13. März, ab 15 Uhr im Haus Hufnagel, Bergstraße 18-20, zeigt. Vorlage für den Film ist ein Buch von Paul Maar. Er erzählt die Geschichte von Philipp, genannt Lippel, der während der Geschäftsreise des Vaters allein mit der fieses Haushälterin zuhause bleibt. Deshalb flüchtet er sich in eine Traumwelt. Der Film ist für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geeignet. Im Anschluss an die Vorführung gibt es eine gemeinsame Bastelaktion, die die Werkstatt Sonne anbietet.

Heringessen

BICKENBACH (steh). Der SPD-Ortsverein Bickenbach lädt für Samstag (9.) zu seinem Heringessen ab 19 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses ein. Weitere Informationen gibt der Vorsitzende Tim Schmöcker unter der Rufnummer 06257-503784.

Frühstück und Kino

SEEHEIM-JUGENHEIM (red). Ein Frühstück für Frauen bieten die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, das Frauen- und Familienzentrum „Szenenwechsel“, der Landfrauenverein und die Steuerungsgruppe Fairtrade am Internationalen Frauentag am Freitag, 8. März, an. Beginn ist um 10 Uhr im Haus Hufnagel, Bergstraße 18-20. Am Abend wird ab 19.30 Uhr an selber Stelle ein Film über die Politikerin und Juristin Elisabeth Selbert gezeigt, deren kämpferischem Einsatz es zu verdanken ist, dass 1949 die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Grundgesetz verankert wurde.

Wohnen auf dem Einkaufsmarkt

In Alsbach wird ein neuer Rewe mit 22 Wohnungen darüber gebaut / Vorreiter-Projekt im Kreis



Kurze Wege zum Einkaufen soll es in Alsbach-Hähnlein geben: Über dem Rewe werden Mietwohnungen gebaut.

Fotos: Schoofs Immobilien

Von Claudia Stehle

ALSBACH. Wohnen über dem Einkaufsmarkt wird in Alsbach beim Neubau des Rewe-Markts an der Alten Bergstraße/Ecke Beuneweg realisiert. Die Firma Schoofs Immobilien GmbH Frankfurt entwickelt hier als Investor und Initiator mit der ortsansässigen Skoberne GbR einen mehrgeschossigen Neubau mit einer Verkaufsfläche im Erdgeschoss von rund 1350 Quadratmeter und darüber 22 Wohnungen sowie Parkraum für Kunden und Mieter.

Es wird keine Nachtanlieferungen geben

Angesichts der hohen Preise für Bauland, dem knappen Wohnungsangebot und der hohen Nachfrage danach gehen seit geraumer Zeit nicht nur Rewe, sondern auch andere Einkaufsmärkte bundesweit an Standorten vorwiegend im städtischen Raum mit ähnlichen Beispielen voran. Auch für Rewe ist diese Mehrfachnutzung der Grundstücke für Einkaufsmärkte schon seit geraumer Zeit ein Thema, vor allem auch bei Neubauprojekten im eher städtischen Bereich. In Alsbach wird nun die Kombination im eher ländlichen Be-

reich des Rhein-Main-Gebiets realisiert.

In den geplanten beiden oberen Geschossen des künftigen Markts entstehen Mietwohnungen. „Die Bergstraße bietet sowohl gute Anbindungen nach Darmstadt und ins Rhein-Main-Gebiet durch Autobahn und ÖPNV als auch die Nähe zu Grün- und Erholungsgebieten“, beschreibt Nadine Müller von der Schoofs GmbH die Ausgangslage beim Grundstück an der Alten Bergstraße. „Diese Verkehrsanbindung ist natürlich für die Mieter wichtig und gut“, ergänzt sie.

Für den Investor ist dies nicht das erste Vorhaben einer gemischten Nutzung aus Einkaufen und Wohnen. „Wir haben uns auf solche Anlagen spezialisiert und wissen aus vorigen Projekten, was man dabei beachten muss, damit daraus keine Probleme entstehen“, sagt Müller und verweist darauf, dass man beim Neubau in Alsbach zum Beispiel Schallprobleme konstruktiv und organisatorisch in den Griff bekommt. So wird es keine Nachtanlieferungen geben und die Anlieferungszone des neuen Marktes wird zum Schallschutz überdacht werden. Die Mietpreise für die 22

BISHER EINMALIG IN DARMSTADT-DIEBURG

► Während in Alsbach der Bau des Rewe-Markts mit 22 Wohnungen vorbereitet wird, laufen in Bickenbach die Arbeiten an der Erweiterung des Netto-Marktes an der Berta-Benz-Straße durch den Investor Horst Dreher. Dieser lehnt die Kombination mit Wohnbebauung ab, weil es nach seiner Mei-

nung dabei zu einer Interessenkollision zwischen Markt und Mietern kommen könnte. Keine Infos über ähnliche Vorhaben wie in Alsbach im Kreis gibt es dazu nach Angaben von Annika Schmid von der Kreispressstelle, sodass dieses Projekt derzeit wohl einmalig in Darmstadt-Dieburg ist. (steh)

unterschiedlich großen Wohnungen werden nach ihrer Auskunft im oberen ortsüblichen Bereich liegen. Damit werde der Qualität der Woh-

nungen, ihrer sehr hochwertigen Ausstattung und den energetischen Standards Rechnung getragen. Allerdings werde es bei den Mie-



Direkt an der Alten Bergstraße (unten) entsteht der rund zehn Millionen Euro teure Rewe-Komplex.

ten Unterschiede geben im Preis für die normalen Wohnungen und für die Wohnungen mit den großzügigen Terrassen.

„Wir als Gemeinde begrüßen die Kombination, bei der der Einkaufsmarkt in der Ortsmitte erhalten bleibt und darauf Wohnraum geschaffen wird“, sagt auch Bürgermeister Georg Rausch (Iuhas), der darauf verweist, dass bei diesem Vorhaben das Arrangement zwischen dem Markt und den darüber liegenden Wohnungen städtebaulich gut vertretbar ist. Die Planung der Wohnungen wurde auf der Grundlage des vorliegenden und genehmigten Bebauungsplans vorgenommen.

Nadine Müller verweist dabei auch darauf, dass der Standort mit dem alten Rewe-Markt zuvor schon eine gemischt genutzte Anlage war, in der es Gastronomie, Ärzte, Dienstleister, einen Blumenladen und in begrenztem Umfang Wohnraum gegeben habe. Diese Tradition soll nun fortgesetzt werden, denn man habe einen Bäcker gewonnen, der hier seine Produkte anbieten werde. Der Neubau selbst soll mit seiner aufgelockerten und begrünten Fassade den Ortseingang im Vergleich zum vorigen Gebäude deutlich aufwerten.

Weltfrauentag bei den Baha'i

NIEDER-RAMSTADT (boy). Vor über 40 Jahren wurde der 8. März auf Initiative der Vereinten Nationen zum internationalen „Tag für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ erklärt. Aber schon viele Jahre vorher gab es nicht nur im Westen herausragende Frauen, die sich für Bildung und Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft stark machten. Zu einer Zeit, als Frauen im Mittleren Osten von jeglicher Bildung ausgeschlossen und aus dem öffentlichen Leben verbannt waren, trat im Persien des 19. Jahrhunderts eine bemerkenswerte Frau in Erscheinung: Tahirih. Als Dichterin und Gelehrte übte sie weit über die Grenzen ihres Landes hinaus Einfluss auf viele Menschen aus.

Die Baha'i-Gemeinde Mühlthal lädt aus Anlass des Weltfrauentags ein zu einem öffentlichen Vortrag auf den Spuren Tahirih und ihres Vermächnisses für uns heute. Die Veranstaltung findet statt am Samstag, den 9. März, um 20 Uhr im Restaurant „Wohlfühlerei“ an der Dornweghöhenstraße 2 in Nieder-Ramstadt. Alle Interessierten sind eingeladen.

Kammerkonzert in der Bergkirche

SEEHEIM-JUGENHEIM (boy). In der evangelischen Bergkirche Jugenheim findet am Sonntag, 10. März, um 17 Uhr, ein Kammerkonzert statt. Es werden Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen Carl Philipp Emanuel und Johann Christoph Friedrich aufgeführt, sowie von Georg Philipp Telemann und Johann Joachim Quantz. Es erwartet den Zuhörer ein sehr unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm.

Die Solisten sind Monika Hölzle-Wiesen (Blockflöte), Cäcilia Krämer (Oboe), Friederike Eisenberg (Violoncello) und Otfried Miller (Cembalo). Die Evangelische Kirchengemeinde Jugenheim lädt zu diesem Konzert ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Dieses Konzert wird ein zweites Mal am 17. März in der evangelischen Bergkirche Bensheim-Auerbach um 17 Uhr aufgeführt.

Schnupperstunde in Zumba

SEEHEIM-JUGENHEIM (boy). Der Turnverein Jugenheim bietet am Montag, 11. März, eine Zumba-Schnupperstunde von 17.45 bis 18.45 Uhr an. Der Kurs läuft dann ab 18. März bis 20. Mai montags 17.45 bis 18.45 Uhr im Sportheim des TV Jugenheim im Seeheim-Jugenheimer Christian-Stock-Stadion.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage www.tv-jugenheim.de oder bei Kursleiterin Daniela Schwinn unter 0176-34031322.

Hering mit Pellkartoffeln

ALSBACH-HÄHNLEIN (steh). Der SPD-Ortsverein von Alsbach-Hähnlein lädt heute, 6. März, zum politischen Aschermittwoch mit Pellkartoffeln und Hering und vegetarischen Alternativen in die Freizeitanlage in der Sandwiese ab 19 Uhr ein. Dabei wird die bevorstehende Bürgermeisterwahl im Mittelpunkt stehen.

Neue Probleme im Bickenbacher Bürgerhaus

Die 1,9 Millionen Euro teure Sanierung verzögert sich weiter / Der Grund ist der marode Parkettboden im Saal

Von Claudia Stehle

BICKENBACH. Die Sanierung des Bickenbacher Bürgerhauses stand kurz vor dem Abschluss. Doch nun verzögern neue entdeckte Schäden am Parkettboden des Saals die Fertigstellung um voraussichtlich weitere sechs Wochen.

„Der Hallenfußboden muss leider in letzter Minute erneuert werden, weil durch Feuchtigkeit Probleme mit dem Unterbau des Parkettbodens aufgetreten sind“, sagt Bürgermeister Markus Hennemann (SPD) zu der neuerlichen Verzögerung. Allerdings sind andere Arbeiten bereits planmäßig erledigt. So ist die Dämmung für die Außenfas-

sade eingebaut und die neuen Elektroleitungen sind installiert. Noch eingebaut werden muss die neue Soundtechnik und die neue Küche steht bereits auf Abruf bereit zum Einbau.

Die Grünanlagen sind vertrocknet

Die Glasfront des Saals zur Südseite wurde mit hochwertigem energetischem Fensterglas ausgestattet, damit durch die große Front keine Energieverluste hervorgerufen werden. Zusätzlich wurden Außenjalousien in diesem Bereich eingebaut und für Kino- und andere Veranstaltungen im Saal wurden eigens Verdunklungsvorhänge ange-

bracht. Neu ist die Beleuchtungstechnik für die Bühne, dabei wurde eine Traverse dauerhaft installiert.

Die alte, wegen Einsturzgefahr zuletzt nicht mehr nutzbare Empore über dem Saal hat nun eine Verglasung zu diesem hin erhalten und kann künftig als Vereinsraum genutzt werden. Sie ersetzt damit den Vereinsraum im früheren Eingangsbereich des Gebäudes, der nach den neuen Plänen für die Toiletten genutzt wird.

„Damit sind die Toiletten ebenerdig und barrierefrei nutzbar, statt wie früher teilweise im Untergeschoss nur über die Treppe erreichbar“, stellt Hennemann diesen Vorteil des Umbaus heraus. Statt-

dessen wurde die Haustechnik zum großen Teil in den Keller verlegt.

Auch die neuen Möbel für das Bürgerhaus wurden bereits geliefert und eingelagert bis zur Eröffnung. Die alten Tische und Stühle hatte die Gemeinde vor Beginn der Arbeit vor rund zwei Jahren den örtlichen Vereinen kostenlos überlassen. In den zurückliegenden Wochen haben die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs bereits Vorarbeiten an der Außenanlage zur Erbsengasse hin erledigt, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die Büsche und Bäume dort unter der Trockenheit des letzten Sommers so stark gelitten hatten, dass sie abgestorben waren. „Wir werden